

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q III 1 - j/11HH

Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Hamburg 2011

Herausgegeben am: 24. Juni 2014



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431 6895-9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

Methodischer Hinweis

Die Unternehmensergebnisse dieser Statistik spiegeln die Investitionsbereitschaft der Unternehmen wider, unabhängig davon, wo diese Investitionen getätigt werden. Immer dann, wenn die wirtschaftliche Aktivität eines Unternehmens durch Niederlassungen oder Filialen räumlich gestreut ist, geben Betriebs- und nicht Unternehmensdaten Auskunft darüber, wo die Investitionsentscheidung der Unternehmensleitung wirksam wird. Abhängig vom Standort ihrer Betriebe können sich somit Investitionsentscheidungen hamburgischer Unternehmen im eigenen Land oder – quasi als Investitionsexport – in anderen Bundesländern wachstumsfördernd auswirken. Von einem Investitionsimport kann analog dann gesprochen werden, wenn Unternehmen mit Sitz in anderen Bundesländern in ihren in Hamburg gelegenen Betrieben investieren.

Die Statistik der Investitionen für den Umweltschutz wird zusammen mit der Jahres- und Investitionserhebung im Produzierenden Gewerbe durchgeführt. Sie erfasst jährlich Zugänge an Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen. Die Berichtspflicht erstreckt sich auf

- Unternehmen des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie alle zugehörigen Betriebe.
- Unternehmen und Betriebe der Energieversorgung.
- Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ sowie alle zugehörigen Betriebe.
- Unternehmen der Abwasserbeseitigung mit einer jährlichen Abwassermenge von mindestens 200 000 m³ sowie alle zugehörigen Betriebe.
- Unternehmen der Abfallentsorgung sowie der Beseitigung von Umweltverschmutzungen mit einem jährlichen Umsatz von mindestens einer Million Euro sowie alle zugehörigen Betriebe.

Die Erhebung umfasst die Industrie und das Handwerk.

1. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Hamburg 2011 nach Wirtschaftszweigen

WZ-Nr. ¹	Ausgewählter Wirtschaftszweig	Unternehmen/Betriebe			Investitionen		
		ins- gesamt	darunter mit		ins- gesamt	für den Umwelt- schutz	Anteil
			Investi- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen			
		Anzahl			1 000 Euro		%
von Unternehmen							
B - E	Insgesamt	399	364	77	1 889 119	354 810	18,8
	davon						
B - C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	365	332	56	1 417 982	105 307	7,4
D - E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	34	32	21	471 136	249 504	53,0
von Betrieben							
B - E	Insgesamt	501	425	87	1 829 413	396 786	21,7
	davon						
B - C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	455	388	62	966 215	51 920	5,4
D - E	Energieversorgung sowie Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	46	37	25	863 198	344 866	40,0

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

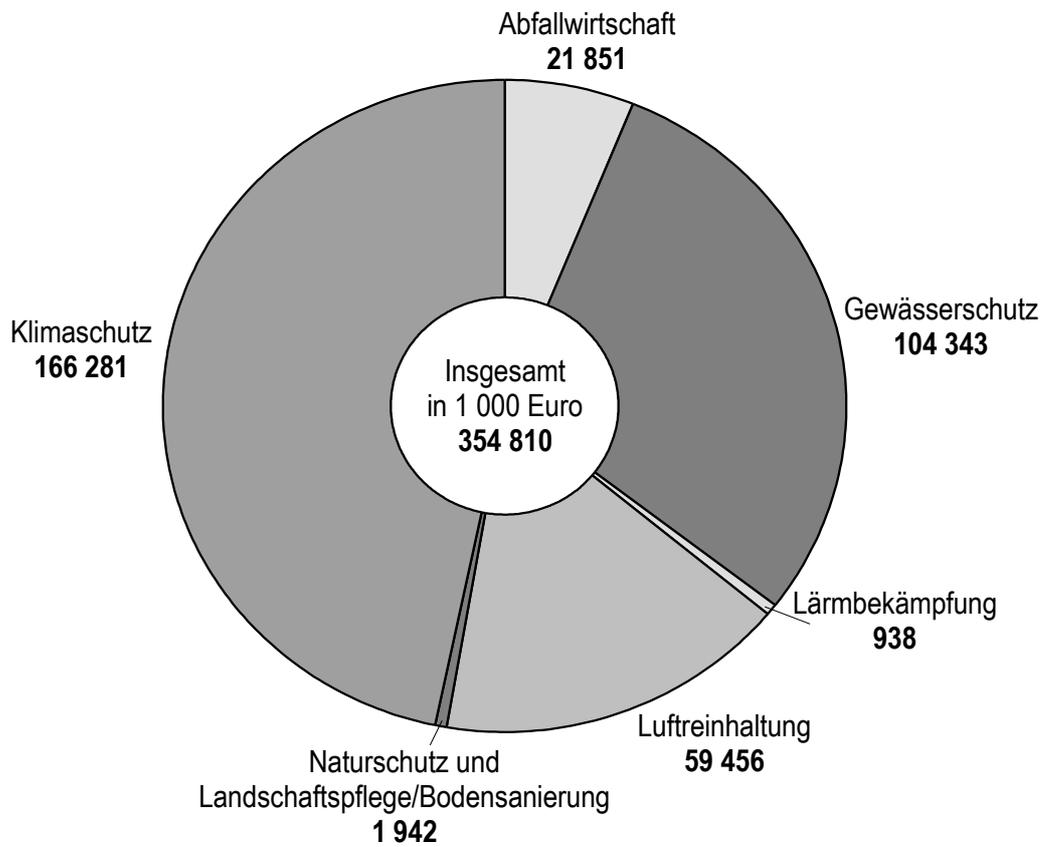
**Noch: 1. Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Hamburg 2011
nach Wirtschaftszweigen**

WZ-Nr. ¹	Ausgewählter Wirtschaftszweig	Umweltschutzinvestitionen						
		davon in den Bereichen						darunter
		Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege/ Boden- sanierung	Klima- schutz	inte- grierte Umwelt- schutz- investi- tionen
1 000 Euro								
		von Unternehmen						
B - E	Insgesamt	21 851	104 343	938	59 456	1 942	166 281	54 803
	davon							
B - C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 903	23 254	938	·	·	19 101	38 469
D - E	Energieversorgung sowie Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	18 948	81 089	–	·	·	147 180	16 334
		von Betrieben						
B - E	Insgesamt	18 174	105 090	21 304	23 924	15 267	213 027	26 988
	davon							
B - C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 876	11 616	·	23 422	·	12 156	12 925
D - E	Energieversorgung sowie Wasser- versorgung; Abwasser- und Abfall- entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	15 299	93 474	·	502	·	200 870	14 063

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe August 2008

Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen in Hamburg 2011

(in 1 000 Euro)



Umweltschutzinvestitionen von Betrieben in Hamburg 2011

(in 1 000 Euro)

